Die entmilitarisierte Zone in Vietnam

Autor(en): **Lebel, Holmes**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-704227

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

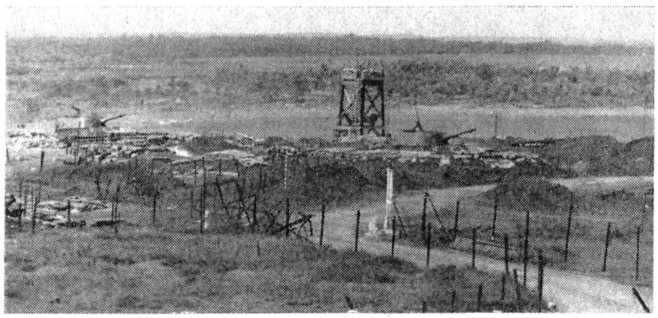
für die Kriegsmarine. Diese Ermäßigungen dienen vor allem der Beschaffung der notwendigen Arbeitskräfte in Industrie und Wirtschaft. Sie wurden teilweise dadurch ausgeglichen, indem ein neues Gesetz ab dem 16. Lebensjahr die vormilitärische Ausbildung für Jugendliche einführt.

Wie Verteidigungsminister Marschall Gretschko dazu erwähnte, würden die jungen Leute in zehnklassigen Schulen in den letzten beiden Klassen einer vormilitärischen, obligatorischen Ausbildung unterzogen werden. Das soll auch für die Schüler der Berufsschulen gelten. Junge Leute, die bereits in der Arbeit stehen, werden ihre militärische Ausbildung in der Freizeit erhalten. Es sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um die 18jährigen Rekruten rascher ausbilden zu können und bessere Grundlagen für die Ausbildung an modernsten Waffen und Geräten zu schaffen.
Die Sowjetarmee verfügt immer noch über sehr ansehnliche Bestände. Die Streitkräfte werden nach analysierten Angaben aus verschiedenen Quellen auf 3,16 Millionen Mann geschätzt. Dazu kommen paramilitärische Formationen in der Stärke von rund 250 000 Mann. Die Streitkräfte gliedern sich in rund zwei Millionen Mann, während die Luftflotte 500 000 Mann umfaßt, gefolgt von der Marine mit 450 000 Mann und den Raketenstreitkräften von 200 000 Mann. Beachtlich ist in diesem Zusammenhang, daß heute in allen Teilen der Sowjetunion eine gewaltige Steigerung der Vorkehren auf dem Gebiete des Zivilschutzes zu beachten ist und daß rund 25 Millionen Frauen, Männer und Jugendliche Zivilschutzausbildung erhielten. Tolk

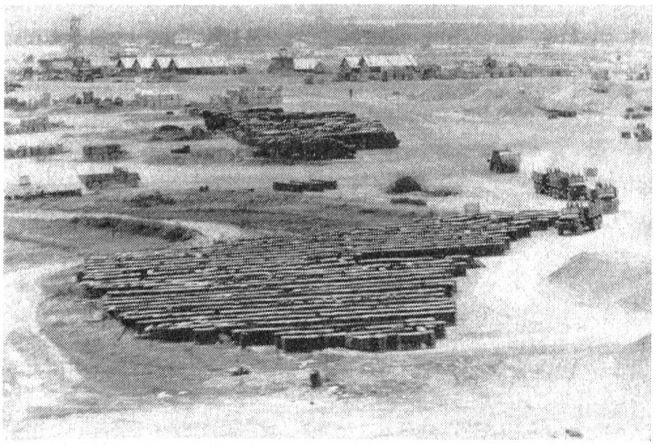
Die entmilitarisierte Zone in Vietnam

Bildbericht von Holmes Lebel, Dukas-Press, Zürich

Dieses Jahr wurden die in der Nähe der entmilitarisierten Zone von der Dritten Marinedivision errichteten US-Basen durch Mörser, Raketen und Artillerie schwer angegriffen. Sie sehen jetzt ganz anders aus. Während der vergangenen Monate wurden die Basen in Dong Ha, Camp Carroll, Khe Sahn, Com Thien und Gio Ninh mit Millionen von Sandsäcken und kilometerlangen Stacheldrahtzäunen gesichert. Schützengräben und riesige Minenfelder wurden nicht nur rund um die Basen selbst, sondern auch um die Hauptquartiere und Radiostationen angelegt. Es ist, als ob ein neues Dien Bien Phu entstünde; ein bedeutungsloses Dien Bien Phu allerdings, da in diesem nördlichen Teil Südvietnams kaum jemand mehr von Vietcongs spricht. Als die Marines vergangenen Mai mit der südvietnamesischen Armee in den östlichen Teil der entmilitarisierten Zone eindrangen, geschah dies, um die nordvietnamesischen Divisionen, die in jener Gegend versammelt waren, und Mörser- und Raketenpositionen aufbauten, zu verjagen. Diese Absicht wurde weitgehend realisiert, aber nun nimmt der Feind von Nordvietnam aus die Stellungen der Amerikaner unter intensives Feuer.
In Dong Ha befindet sich der General in einem Bunker; in Com Thien und Gio Ninh hat den man Eindruck, wieder in den Schützengräben des Ersten Weltkrieges zu leben. Der einzige Unterschied liegt darin, daß hier die Erde rot ist. Tag und Nacht feuern diese Basen bis zu 2000 Granaten auf die Pfade und schmalen Straßen, welche von den Nordvietnamesen benützt werden.
Unsere Aufnahmen vermitteln ein eindrückliches Bild von der vielgenannten entmilitarisierten Zone in Vietnam, die zu einem mörderischen Schlachtfeld geworden ist.



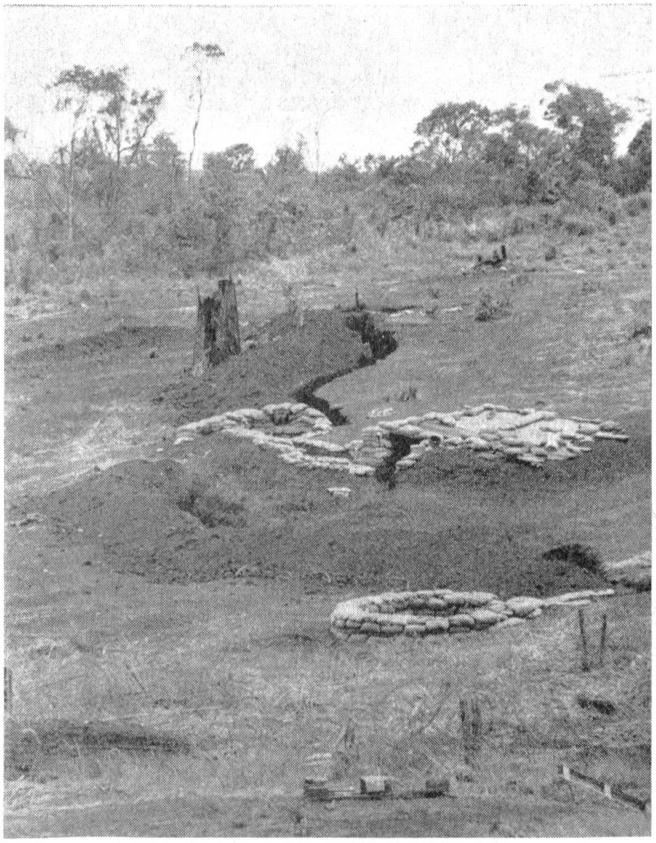
1
Wachtposten, ca. 7 km von der entmilitarisierten Zone entfernt, 300 m über dem Tal des Flusses Song Trinh, zwischen dem Lager Carroll und Khe Sanh. Dieser «Adlerhorst», in dem sich 17 Mann befinden und der alle drei Tage durch Helikopter versorgt wird, ist ein Kontrollposten, für dessen Verteidigung u. a. auch Panzer eingesetzt werden.



2
Dong Ha ist die Hauptbasis der entmilitarisierten Zone und etwa 15 km von dieser entfernt. Sie erstreckt sich heute über eine Fläche von ungefähr 7 qkm. Unser Bild zeigt das Munitionslager.

3
Truppenbewegungen in Dong Ha.

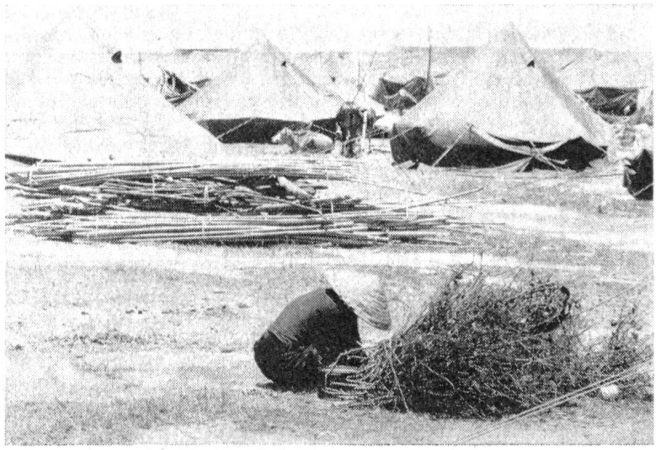
4
Com Thien ist 3 km von der entmilitarisierten Zone entfernt und Standort eines Bataillons Mariners und einer vietnamesischen Kompanie. Dieses Basis verfügt über einen Flugplatz, auf dem Caribou-Flugzeuge landen können und wo eine TPS 21 Radaranlage in der Nacht den Verkehr zwischen der Basis und Gio Ninh überwacht.
Da alle Zivilisten evakuiert worden sind, schießen die Mariners auf alles, was sich bewegt.



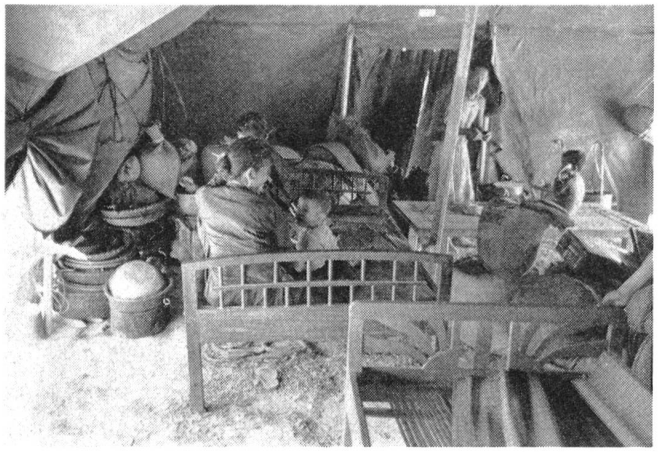
5+6
Carrol Camp: durch Sandsäcke geschützte Stellungen.

6

7
Gio Ninh, 3 km von der entmilitarisierten Zone entfernt, ist mit 20 000 qm Fläche die kleinste Marinebasis. Sie ist der Zone am nächsten gelegen und von allen Basen am stärksten dem feindlichen Feuer ausgesetzt. Hier schauen Flüchtlingskinder beim Abräumen von leeren Büchsen zu.

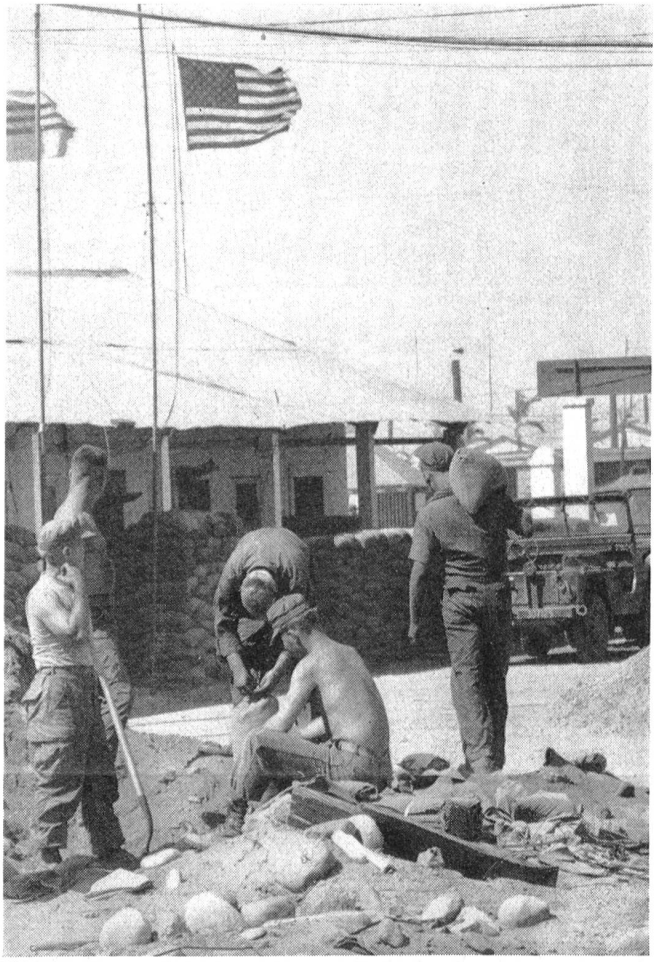


8
Cam Lo, 15 km von der entmilitarisierten Zone entfernt. Im Mai wurden 14 000 Flüchtlinge in diesem enormen Lager zusammengezogen. Vier Aerzte betreuen sie. Sie erhalten 12 kg Reis pro Person im Monat und 5000 Piastres monatlich für fünf Familien. Diese Bauern, die an den Reisbau gewöhnt sind, werden Landparzellen erhalten, um darauf Gemüse zu pflanzen, denn es gibt keine Reisfelder in dieser Gegend. Die Flüchtlinge haben ihr Vieh mitgebracht.



9
Cam Lo: das Innere eines Flüchtlingszeltes.

10
Der Flugplatz von Dong Ha.



11
Dong Ha: Angehörige des 9. Marine-Regimentes beim Sandsackabfüllen.

Clichés Pesavento Clichés
8027 Zürich Tel. 051 23 76 50